

Benjamin von Waldorf



Heute stellen wir Ihnen unseren bezaubernden Neuzugang vor: Benjamin von Waldorf

Der kleine Benjamin von Waldorf war wahrscheinlich ein ziemlich missglücktes Weihnachtsgeschenk, Umtausch ausgeschlossen.

Er wurde am Montagabend kommentarlos an unserer Vereinsadresse in einer Transportbox abgestellt. Seine ehemaligen Besitzer klingelten und verschwanden, der kleine Benjamin saß alleine in seiner Box.

Zum Glück wurde er recht schnell gefunden. Ein kleines Häufchen Elend, das in einer komplett vollgepinkelten Box kauerte und erst einmal trockengelegt werden musste.

Der kleine Mann hatte großen Hunger und Durst – er verdrückte direkt 200g Nassfutter und trank viel. Und da fiel uns auf, dass die Zuckerschnute ein ziemlich großes Manko hat: Er ist nicht ganz dicht. Alles, was Benjamin trinkt, fließt praktisch so durch ihn durch. Er muss sofort Urin absetzen. Das haben wir so auch noch nicht erlebt.

Benjamin wurde natürlich umgehend einem Tierarzt vorgestellt und dort vom Scheitel bis zur Sohle untersucht. Aktuell warten wir noch auf die Untersuchungsergebnisse und Laborbefunde.

Auf der Pflegestelle zeigt Benjamin sich von seiner besten Seite. Er ist ein sehr sozialer junger Kater, geschätzt auf ca. 5 bis 6 Monate, der gerade ganz neugierig alles erkundet. Mit den anderen Katzen auf der Pflegestelle kommt er sehr gut zurecht und ist den Menschen gegenüber absolut zutraulich und

verschmüst. Er benutzt zuverlässig das Katzenklo, obwohl er so oft Urin absetzen muss – es gab bislang keinen einzigen Unfall. Eigentlich ist Benjamin ein absoluter Traumkater. Und da wurde uns sehr schnell klar, warum er bei uns landete. Benjamin muss ein Zuhause gehabt haben, in dem man sich zunächst gut um ihn kümmerte. Als dann aber klar wurde, dass mit dem kleinen Mann etwas nicht stimmte, musste man ihn „entsorgen“.

Wir sind wirklich fassungslos! Kein Tier darf auf diese Art und Weise sein Zuhause verlieren.

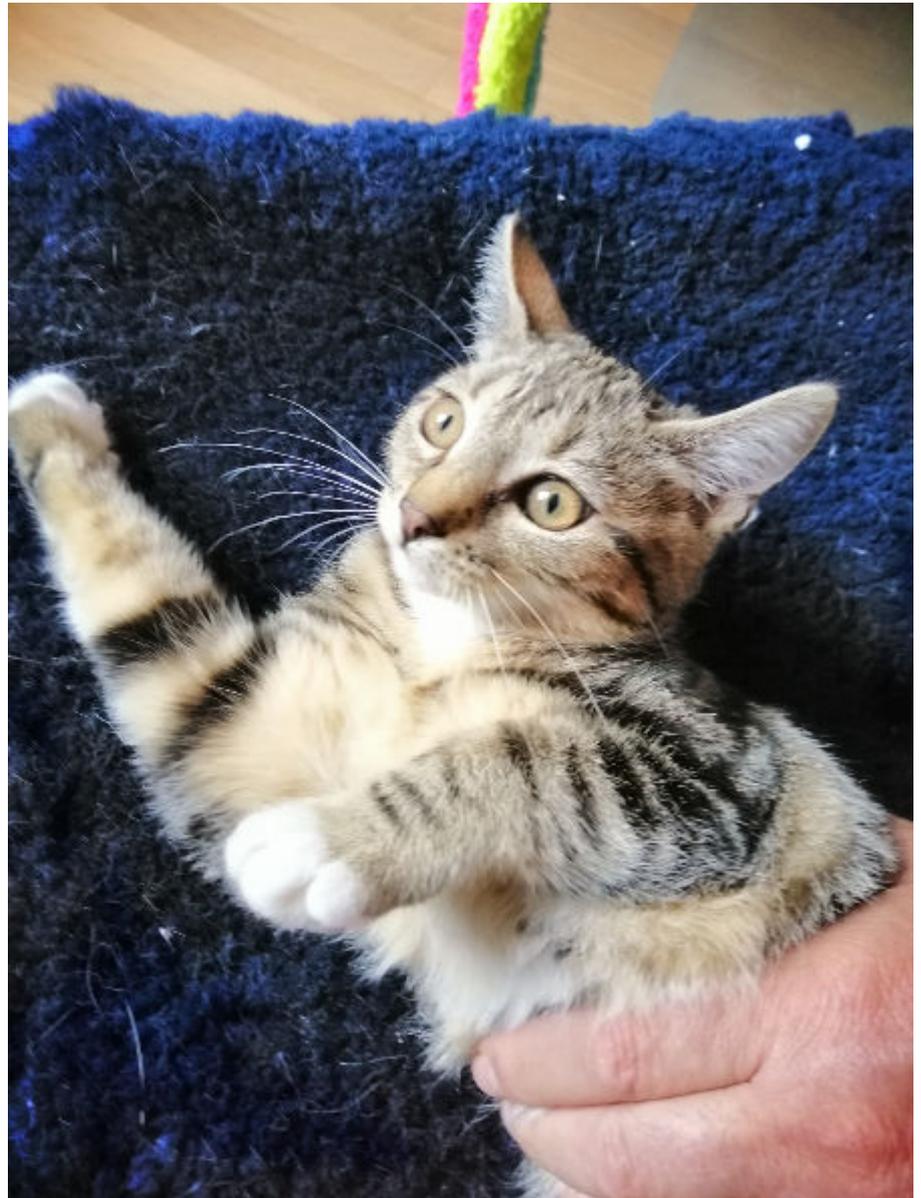
Bevor eine problematische Situation derart eskaliert, dass die einzige Lösung das Aussetzen eines Haustieres sein soll – nehmen Sie Kontakt zu uns oder einem der vielen anderen



Tierschutzvereine in der Region auf! Benjamin von Waldorf steht aktuell noch nicht zur Vermittlung. Erst einmal muss abgeklärt werden, welche Erkrankung er hat und ob/wie diese behandelt werden kann. Sobald es Neuigkeiten gibt und der kleine Mann umzugsbereit ist, informieren wir Sie selbstverständlich.

Tigerchen im Park

Es gibt sie – diese Tage, an denen man Ohren und Augen nicht glaubt! Am Freitag war wieder einer dieser Tage...



Plötzlich klingelte es abends bei unserer Vorsitzenden an der Tür, und ein junger Mann fragte, ob sie denn auch Katzen aufnehmen würde. In der Hand hielt er eine Transportbox mit einem zuckersüßen Katzenkind. Und ja, der kleine Zwerg durfte bei uns einziehen, aber jetzt einmal ganz von vorne.

Zwei junge Männer treffen sich in einem Bonner Park und sitzen dort gemütlich, unterhalten sich und sehen zufällig eine Transportbox im Park stehen. Sie wundern sich, gehen hin und entdecken eine kleine getigerte Katze in der Box. Das kommt ihnen schon ziemlich komisch vor und so beschließen sie, erst einmal zu warten, ob nicht doch irgendjemand auftaucht und die Box abholt.

Als nach über einer Stunde so rein gar nichts passiert ist,

entscheiden sie sich dazu, sich der kleinen Fellnase anzunehmen und sie in Sicherheit zu bringen.

Über Google findet man den Katzenschutz Bonn/Rhein-Sieg e.V.. Und so macht man sich auf den Weg zur Adresse der Vorsitzenden und präsentiert ihr das Katzenkind in der Transportbox. Sie entscheidet kurzerhand, das Kleine aufzunehmen, obwohl sie eigentlich bis unter's Dach voll ist. Aber den jungen Mann wieder wegzuschicken, wäre nun auch keine Lösung... und so können wir nur sagen: Herzlich Willkommen, kleiner Tiger!

Eine erste Untersuchung beim Tierarzt ergab, dass es sich um ein circa vier- bis fünfmonatiges Katzenmädchen handelt. Offensichtlich ist die Kleine gesund und munter und zeigt bereits mit voller Überzeugung, dass sie dazu bereit ist, die Welt zu erkunden. Sie befindet sich bei uns in sicherer Obhut und wird, sobald sich alle Umstände geklärt haben, in ein neues Zuhause vermittelt.

So glücklich die Geschichte nun im Endeffekt verlaufen ist, stellen wir uns an dieser Stelle wieder nur die große Frage: WARUM???

Warum wird ein Tier einfach so im Park ausgesetzt? Warum nimmt man nicht Kontakt zum Tierheim oder zu uns auf, um dem Tier eine vernünftige und sichere Unterbringung zu ermöglichen?

Und welche Ängste muss die kleine Katze in der Transportbox ausgestanden haben? So ganz alleine in einer unbekanntem Umgebung? Lieblos entsorgt wie Müll? Was wäre aus ihr geworden, wenn die beiden jungen Männer sich nicht gekümmert hätten? Wie lange hätte sie es ohne Futter und Wasser eingesperrt dort überhaupt geschafft?

Kein Tier hat es verdient, einfach irgendwo ausgesetzt zu werden! Und es gibt immer eine Lösung! Wir können natürlich auch nicht sofort aus dem Stehgreif für jedes Problem eine herbeizaubern, aber wir helfen, wo wir nur können! Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren!

